

78.

1396 Februar 1.

Abt Kuno von St. Gallen belehnt den Ritter Ulrich von Ems den ältern mit Burgstall, Baumgarten und Gütern zu Rebstein, die Ulrich von den Brüdern Bischof Hartmann zu Chur und Graf Heinrich von Werdenberg-Sargans (zu Vaduz) gekauft hat.

Wir Cūn<sup>1</sup> von Gottes gnaden Abt des gotzhus ze Sant Gallen. Das an<sup>a</sup> alles mittel zū gehört dem Stül ze Röm Veriehent mit Vr künd diz brieues. daz für vns kam ze wil<sup>2</sup> in vnsers vorgeanten<sup>b</sup> Gotzhus statt der ffrom vest Ritter herr Vlrich von Aemptz<sup>3</sup> der elter vnd offnat vor vns vnd sprach wie das er von dem Er-wirdigen herren Hartman von Gottes gnaden Bischoff ze kur vnd von dem Edeln wolerbornen herren Graff Hainrichen von werdenberg von Sangäns gebrüder<sup>4</sup> sinen gnädigen herren geköfft hetti das Burgstall wingarten vnd Güter ze Rebstein<sup>5</sup> in dem Rintal gelegen mit gerihten Twingen vnd bannen vnd mit aller zū gehörd. als si daz inne gehebt vnd genossen hand das alles iro lehen wari. von vns vnd vnserm vorgeanten<sup>b</sup> gotzhus ze Sant Gallen vnd zögt vns öch darvmb von den obgenanten<sup>c</sup> herren ainen vffsend brief der ze end der selben geschriff mit der selben herren vff gedrukten jnsigeln besigelt was vnd von wort ze wort also geschriben stünd

Dem Er-wirdigen gaistlichen herren Abt Cūnen des gotzhus ze Sant Gallen Enbieten wir baid gebrüder Hartman von Gottes gnaden Bischoff ze kur vnd Graff Hainrich von Werdenberg von Sangäns vnsern dienst vnd als güt vnd tünd vch ze wissent von des Burgstall wingarten vnd güter wegen ze Rebstein gelegen das von vch lehen ist dz wir das mit allen rehten vnd zūgehörden ze köffenn geben habint dem ffromen vesten Ritter herr Vlrichen von Aemptz dem eltern vnd sinen erben Bitten wir vch gar flissklich das ir so wol tün wellent vnd das lehen von vns vff nement vnd das dem selben herr Vlrichen von Aemptz dem eltern und sinen erben libint das

wellent wir iemer vmb ðch verdienen Geben mit vnser baiden Jn/sigel ze end dirr geschriff versigelt an Sant Thomas Abent vor wihen-  
nâhten Anno domini Millésimo ccc<sup>mo</sup> lxxxx<sup>mo</sup> quinto.

Darnach hatt ðns der selb herr / V̇lrich dz wir jm das vrogenant<sup>b</sup>  
Burgstal wingarten vnd gûter ze Rebstain gelegen mit gerihten Twin-  
gen vnd bânnen vnd mit allen rehten vnd zû gehôrden / als si das  
jnne gehebt vnd genossen hand lihind ze rehtem lehen Darumb er-  
hortan wir do iro bett vnd lihent dem egenanten herr V̇lrichen von  
Aemptz / dem eltern vnd Rittern das vrogenant<sup>b</sup> Burgstal wingarten  
vnd Gûter ze Rebstain gelegen mit gerihten Twingen vnd Bânnen  
da selbund vnd mit aller zu gehôrd. als dz die selben herren jnne  
gehebt vnd genossen hand ze rehtem lehen. vnd lihent jm mit disem  
brief was wir jm daran durch reht lihen / sùllent ðns vnd vnserm vor-  
genanten<sup>b</sup> gotzhus an zehenden vnd andren rehtungen ganzlich vn-  
schâdlich Vnd des ze warem vrkûnd haben wir obgenanter / Abt Cûn  
vnser jnsigel offenlich gehenkt an disen brief. Dârnach veriehent wir  
obgenanter Hartman von Gottes gnaden bischoff ze kur vnd Graff  
Hainrich von Werdenberg von Sangâns gebrûder ain gantz war-  
hait alles des so von ðns an disem brief verschriben stat. vnd ze merer  
sicher/hait der selben vergiht haben wir ðch vnsri aignen jnsigel offen-  
lich gehenkt an disen brief der geben ist am zinstag vor vnser ffrowen  
tag ze / der lichtmess in dem Jar do man zalt von Cristi gebûrt dusent  
drûhundert Nûntzig vnd Sehs Jar.

*Übersetzung.*

Wir Kuno, von Gottes Gnaden Abt des unmittelbar dem römischen Stuhl unterstehenden Gotteshauses zu St. Gallen, verkünden mit Urkunde dieses Briefes, dass der fromme und feste Ritter Herr Ulrich von Ems der ältere an der Stätte unseres Gotteshauses zu Wil vor uns erschienen ist. Er eröffnete da und erzählte, wie er vom ehrwürdigen Herrn H a r t m a n n, von Gottes Gnaden Bischof von Chur, und vom edeln und wohlehrbaren Herrn Grafen H e i n -  
rich von Werdenberg-Sargans, Gebrüdern, die beide seine gnä-

digen Herren seien, Burgstall, Weingarten und Güter zu Rebstein im Rheintal gekauft habe. Dazu gehören Gerichte, Zwangsrechte und Bänne samt aller Zubehörde, so wie jene sie inne gehabt und genossen haben. Alldas sei Lehen von uns und unserem Gotteshause zu St. Gallen. Er zeigte auch einen von den obgenannten Herren ausgestellten Übergabebrief, der am Ende des Schrifttextes mit den aufgedruckten Siegeln jener Herren besiegelt war und von Wort zu Wort also lautet: *(folgt die Urkunde vom 20. Dezember 1395)* Darnach bat uns Herr Ulrich, dass wir ihm Burgstall, Weingarten und Güter zu Rebstein mit Gerichten, Zwangsrechten und Bännen und samt allen Rechten und Zubehörden, so wie jene sie inne gehabt und genossen haben, zu rechtem Lehen verleihen mögen. Wir erhörten ihre Bitte und liehen da dem ehegenannten Herrn Ritter Ulrich von Ems dem älteren zu rechtem Lehen Burgstall, Weingarten und Güter zu Rebstein mit Gerichten, Zwangsrechten und Bännen und mitsamt aller Zubehörde, so wie sie seine Herren Vorgänger inne gehabt und genossen haben. Mit diesem Briefe verleihen wir ihm, was wir ihm zu Recht leihen sollen, und zwar ganz und gar ohne Schaden an unseren und unseres Gotteshauses Zehnten und anderen Rechten. Zur wahren Beurkundung dieser Sache haben wir obgenannter Abt Kuno unser Siegel öffentlich an diesen Brief gehängt. Anschliessend verkünden wir Gebrüder Hartmann, von Gottes Gnaden Bischof von Chur, und Graf Heinrich von Werdenberg-Sargans, dass alles, was von uns in diesem Briefe geschrieben steht, gänzlich wahr sei. Zur grösseren Sicherheit dieser Bekanntmachung, haben auch wir unsere eigenen Siegel öffentlich an diesen Brief gehängt, der gegeben ist am Dienstag vor Mariä-Lichtmess im Jahre nach Christi Geburt 1396.

*Original im Stiftsarchiv St. Gallen, O. O. 4. G. 4. — Pergament 40,2 × 22 cm. Gotische Kursive. Vorberänderung und Vorlinierung teils sichtbar. Rand oben und seitlich 2,7 cm. Unten an der Plica Einschnitte für 3 Siegel; die der beiden Grafen von Werdenberg-Sargans-Vaduz fehlen jedoch, das des Abtes von St. Gallen ist an einem Pergamentstreifen eingehängt. †S. CVoNONIS DEI GRA ABBATIS MONASTERII SCI GALLI (über GRA und SCI sind Kür-*

zungsstriche). Im Siegelfeld thronender Abt im Ornat mit auswärts gekehrtem Stab in der Rechten und Buch in der Linken. Zu Füßen unter der Basis 2 kleine Spitzschilder, heraldisch rechts mit dem etwas festeren Bären von St. Gallen, links mit dem schlankeren zweischweifigen Bären derer von Stoffeln. Siegelform spitzoval 5,5 × 3,5 cm. — Keine alten Rückvermerke.

Auszug: Wartmann, Urkundenbuch der Abtei St. Gallen IV, S. 1118, Anhang Nr. 297.

a ev. aun zu lesen.

b vorn mit 2 Kürzungsstrichen darüber.

c obg mit Kürzungsschleife.

1 Kuno von Stoffeln (Hegau) Abt zu St. Gallen vom 6. IV. 1379 — 19. X. 1411.

2 Wil, Stadt im Kt. St. Gallen.

3 vgl. Anm. 4 zu 20 XII. 1395.

4 Hartmann IV. und Heinrich V. von Werdenberg-Sargans zu Vaduz, Söhne Hartmanns III.

5 Rebstein, Bez. Ober-Rheintal, Kt. St. Gallen.

79.

St. Gallen, 1396 April 22.

Abt Kuno von St. Gallen bezeichnet seine Prokuratoren vor dem Offizial zu Chur zur Prozessführung mit Ulrich von Schalun und Anderen.

Honorabili dviro<sup>o</sup> domino Officiali curiensi Cūno<sup>1</sup> dei gratia Abbas Monasterii sancti galli. ordinis sancti Benedicti Salutem et sinceram in domino caritatem. Noueritis quod nos in omnibus et singulis causis / quam vel quas mouemus seu mouere intendimus personis quibuscumque et specialiter V̄lrico de Schalūn<sup>2</sup> Jodoco et Hainrico Summur<sup>3</sup> fratribus Andonio<sup>b</sup> de Fadill<sup>4</sup> et vxori legitime Conr. / Kessler de Bludentz<sup>c</sup> seu que nobis mouentur seu mouebuntur personis ab eisdem nomine Monasterii nostri predicti Coram vobis Honorabiles et discretos viros dominos Johannem Lütpreht<sup>d5</sup> / Scolasticum Johannem Gūderscher<sup>b</sup> et Elyam<sup>c</sup> knörren<sup>7</sup> Canonicos ecclesie Curiensis Magistrum Hainricum Hüber<sup>8</sup> Conra-